

Zweifellos würde eine Reibungsbahn, die, als Verlängerung der Straßenbahnlinie gedacht, die Trasse der ehemaligen Zahnradbahn benützen würde, dem Wienerwaldbilde am wenigsten Schaden zufügen, was bei der Errichtung einer Seilbahn, wie derartige Anlagen der letzten Zeit bewiesen haben, nicht immer zu vermeiden ist. Übrigens wäre eine Seilbahn wohl kaum imstande, einen sonntäglichen Massenverkehr zu bewältigen. — Die Anlage einer Autostraße wäre wegen der Lärm- und Staubplage abzulehnen.

Wenn auch bis zur Verwirklichung all dieser Projekte noch ein weiter Weg ist, so sei doch jetzt schon darauf aufmerksam gemacht, damit von Seite des Naturschutzes rechtzeitig entsprechende Schritte unternommen werden können. — Dies gilt auch für einen allenfalls geplanten Hotelumbau, damit nicht eines Tages der Raxenberg mit einem kubischen Gebilde oder einem Wolfenkräher geziert werde.

L. Schreiner.

Aus den Vereinen.

Verein „Wienerwaldschutz“. Hauptversammlung Donnerstag, den 13. Juni l. J. um 18¼ Uhr im Saale der zoologisch-botanischen Gesellschaft, Wien, 3. Bez., Mechelgasse 2. Sehr wichtige Tagesordnung (Vereinigung mit dem österr. Naturschutzbund, Wahlen u. a.). Zahlreiches Erscheinen nötig! Zum Schlusse: Lichtbildervortrag „Naturschutz im Garten“ des Herrn Gartenarchitekten D. W. W. Alois Berger.

Sektion für Naturkunde im S. T. K. Sonntag, den 16. Juni, Autobusrundfahrt Wienerwaldhöhlen. Baden (Einödhöhlen, Grufthöhle, Kaiserhöhle), Helenental (Wärenschluf), MIlanD (Tropfsteinhöhle), Heiligenkreuz = Hinterbrühl (Gipsbergwerk). Abfahrt Schlag 7 Uhr vom Minoritenplatz. Fahrpreis (einschließlich sämtlicher Eintrittsgebühren) S 7.50. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung unter Ertrag des Fahrpreises in der Centrale, Wien, I., Bäckerstraße 3, bis längstens Samstag, den 8. Juni. Kerzen und etwas Mundvorrat mitnehmen. Gäste willkommen. Führung: Dr. M. Müllner.

Von unserem Büchertisch.

Der Große Brochhaus, Band II. Mit Spannung erwartet, ist nun der zweite Band des „Großen Brochhaus“ erschienen. Alles, was sich im Alphabet zwischen Asuncion in Paraguay und dem polnischen Marktflecken Blazowa bewegt, hat hier eine Heimstätte gefunden. Wieder — wie auch schon beim ersten Band — können wir darauf hinweisen, daß der „Große Brochhaus“ vortrefflich versteht, sich mitten in unser heutiges Leben hineinzubersetzen, unvergleichlich den Anforderungen entspricht, die wir an ein modernes Nachschlagewerk stellen: nicht nur Auskunft zu geben, sondern auch Winke und Ratsschläge für das tägliche Leben, für Beruf und Familie, für Arbeit und Mußestunden. Es ist unmöglich, auch nur annähernd ein Bild von der Vielgestaltigkeit und Uner schöpflichkeit zu geben, der wir beim Durchblättern dieser 800 Seiten begegnen. Das beigegebene Bildmaterial kann man sich nicht reichhaltiger denken. Wir finden Beethovens Handschrift, Scherenschnitte aus seiner Jugendzeit, zeitgenössische Bilder, ein Facsimile des Anfangs vom 3. Satz einer Klaviersonate, die Totenmaske, Bilder von Zeitgenossen, die dem Meister nahestanden, und des Geburts- und Sterbehäufes. Der Artikel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [1929_6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 90](#)